

Ausgabe

1/2

Juni 2020



Abdichtungen

Berufsbildung

Beschichtungen

Betoninstand-
setzung

Bodenbeläge

Fugen

Injektionen

Beilage

Bezugsquellen-
Register

StoCrete TS 203

M3 - Höchstleistung in der
Betoninstandsetzung

Unser kunststoffmodifizierter, faserverstärkter R4 Instandsetzungs-Mörtel **StoCrete TS 203** überzeugt mehrfach:

- Erfüllt alle Anforderungen nach SN EN 1504-3 R4 Mörtel
- Hohe Beständigkeit bei Frost-/Tausalz-Beanspruchung
- Systemprüfung für das Instandsetzungsprinzip KKS
- Hohes Standvermögen und gute Überkopf-Bearbeitung
- Applikation von Hand oder im Spritzverfahren

Erfahren Sie mehr über die Höchstleistungen in der Betoninstandsetzung unter: www.stoag.ch

Seite 5 – 7	Baubdichtung Abdichtungs- und Beschichtungssysteme sorgen für Schutz und Ästhetik für die perfekten Balkone (Triflex GmbH)
Seite 2	Berufsbildung Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker
Seite 4	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»
Seite 6	Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis
Seite 12	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen
Seite 20	Beschichtungen Spezielle Bodenbeschichtungen verhindern das Eindringen von Radon aus dem Boden in das Gebäude (Sto AG)
Seite 9 – 11	Betoninstandsetzung Auf Schritt und Tritt sicher: Aussentreppe sanieren (PCI Bauprodukte AG)
Seite 13 – 17	Bodenbeläge Keramikplatten in einer Käserei (PCI Bauprodukte AG)
Seite 3	Editorial
Seite 19	Fugen Fugenbänder: Und das Wasser bleibt draussen (MAPEI SUISSE SA)
Seite 18	Produkteinformation Schneckenpumpe BMP 7 (b&m GmbH)
Als Beilage:	Bezugsquellen-Register verarbeitender Firmen und Zulieferanten/Beratungen

Bautenschutz

Offizielles Organ des VBK
Schweizerischer Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau
CH-5000 Aarau
T +41 (0)62 823 82 24
F +41 (0)62 823 82 21
info@vbk-schweiz.ch
www.vbk-schweiz.ch

Impressum

Herausgeber

BACHOFNER CONSULTING GMBH
Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events
Industriestrasse 1
GAIS Center
5000 Aarau
T +41 (0)62 823 82 22
F +41 (0)62 823 82 21
info@bachofner-consulting.ch
www.bachofner-consulting.ch

Gesamtkoordination

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5000 Aarau

Inserate und Abonnemente

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5000 Aarau

Druck

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
CH-5612 Villmergen

Auflage 5700

Erscheint 3x jährlich

Abonnement 3 Ausgaben
CHF 30.–, inkl. MwSt.

Einzelheft CHF 12.–, inkl. MwSt.

Signierte Beiträge geben die Ansicht des Autors wieder, sie brauchen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion zu decken. Für die Richtigkeit und / oder Vollständigkeit der Artikel kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Verwertungsrechte für Artikel, Fotos und Illustrationen liegen beim Herausgeber und dürfen ohne Einwilligung des Herausgebers nicht weiterverwendet werden.

Titelfoto:

Hydrojet AG. Basel
Objekt: Zuchwil, SBB-Überführung Aarmatt
Objekttitel: Zuchwil, Aarmatt, Instandsetzung SBB Überführung



Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker

6. Oktober und 7. Oktober 2020

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **2-tägige, PariFonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Injektionen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden. **Der Kurs wird mit einem obligatorischen Test abgeschlossen.**

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Die Injektionsarten**

Zweck einer Injektion
Ziel einer Injektion
Injektionstypen
Injektionsarten
«Verwandte» Injektionen

- **Injektionsstoffe und Verarbeitungstechnik**

Wesentliche Eigenschaften von Injektionsstoffen
Injektionsstoffe
Pumpentechnik
Packertechnik

- **Analyse der Ausgangslage**

Massnahmen und dessen Erfolge in der Gruppe besprechen
Alternative Möglichkeiten in der Gruppe besprechen

- **Beurteilung der Ausgangslage: Was muss beachtet werden, bevor eine Lösung erarbeitet, resp. begonnen wird?**

Feststellen des Problems
Bausubstanz kennen
Umgebungssituation erfassen
Mögliche negative Einflüsse festhalten

- **Fallbeispiele und Anwendungsbeispiele**

Gruppenarbeiten
Rissinjektionen
Fugeninjektionen
Injektionen in trockener Umgebung
Hinterpressungen
Dehnfugen
Stark drückendes Wasser
Präventive Injektion

- **Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele**

- **Ausrüstung und Maschinen**

Überblick der benötigten Technik (Baustelleneinsatz)
Pumpentechnik 1K und 2K / Antriebstypen, resp. Grössen
Allgemeine Werkzeuge
Packertechnik

- **Vorbereitungsarbeiten**

- **Injektionen durchführen**

Riss in Block
Wassereintrich
Injektionen in Sandgemisch
Acrylatgel-Injektionen
Polyurethan-Injektionen

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (PariFonds Bau berechnete): **CHF 690.– für VBK-Mitglieder, CHF 890.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Injektionspraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 6. Oktober und 7. Oktober 2020 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift



Regula Bachofner

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Verbandsmitglieder

Die Corona-Krise hinterlässt tiefe Spuren in der wirtschaftlichen Entwicklung der Schweiz. economiesuisse erwartet, dass das Bruttoinlandprodukt (BIP) in diesem Jahr um 5,4 Prozent zurückgeht. Nach einer raschen Teilerholung über den Sommer 2020 folgt der beschwerliche Weg zurück mit wenig Dynamik. Besonders die Exportindustrie wird noch länger von der schwachen internationalen Nachfrage belastet. Deswegen wird das BIP auch per Ende 2021 noch tiefer liegen als 2019 und die Arbeitslosigkeit steigt von durchschnittlich 3,8 Prozent in diesem Jahr auf 4,3 Prozent im nächsten Jahr stark an.

Unsicherheit hemmt die Investitionsfreude

Solange kein Impfstoff flächendeckend zur Verfügung steht, wird die Weltwirtschaft aus folgenden drei Gründen gebremst: Erstens belasten die Einschränkungen aufgrund behördlicher Anweisungen, die Ungewissheit über die wirtschaftliche Entwicklung und der starke Anstieg der Arbeitslosigkeit die Konsumentenstimmung weltweit. Entsprechend tief ist die Nachfrage vor allem nach teuren Produkten oder Konsumgütern mit Investitionscharakter wie Autos oder Uhren. Zweitens schränken viele Unternehmen und Privatpersonen ihre Reisetätigkeit ein. Und drittens reduziert die Krise die Investitionstätigkeit der Unternehmen. Viele Projekte wurden storniert oder werden aufgeschoben, bis Klarheit über die weitere Entwicklung besteht.

Diese Sachverhalte treffen vor allem die Schweizer Unternehmen besonders, die mit Investitionsgütern oder hochwertigen Konsumgütern erfolgreich sind. Die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, die Textil- und die Uhrenindustrie sehen sich 2020 mit einem starken Einbruch der internationalen Nachfrage konfrontiert. Einen Lichtblick in der Exportwirtschaft stellen die chemisch-

pharmazeutische Industrie und die Medizintechnik Branche dar, die zwar nicht von der Corona-Krise profitieren, aber Umsatzverluste bei einzelnen Produktgruppen durch andere kompensieren können.

Auch bei den Dienstleistungsexporten zeigt sich ein zweigeteiltes Bild. Besonders betroffen ist die Hotellerie, die für längere Zeit weniger internationale Gäste bewirten kann. Der Geschäftstourismus wird bestenfalls im Herbst auf tiefem Niveau leicht anziehen. Demgegenüber profitieren Banken kurzfristig vom volatilen Marktumfeld und der internationalen Nachfrage nach Stabilität.

Grosse Differenzen zwischen den Landesteilen

Das zweigeteilte Bild setzt sich auch in der Binnenwirtschaft fort. So stützt die Versicherungswirtschaft die inländische Konjunktur. Auch die Nachfrage nach Bankdienstleistungen bleibt vorerst stabil. Im weiteren Verlauf des Jahres allerdings wird die Zahl der Kreditausfälle steigen, ohne jedoch den Bankenplatz in Bedrängnis zu bringen. Da während des Teil-Lockdown mit Ausnahmen weitergebaut werden konnte, fällt der Einbruch im Baugewerbe in diesem Jahr einigermassen glimpflich aus. Allerdings ist die Situation in den Landesteilen unterschiedlich. Im Vergleich zur Deutschschweiz ist der Einbruch in der Romandie deutlich schärfer. Noch schlimmer fallen die Einbussen im Tessin aus, wo die Baustellen über Wochen geschlossen blieben. Zwar können der Detailhandel, die Gastronomie oder die Branche der persönlichen Dienstleistungen den Umsatzausfall im März und April im weiteren Verlauf des Jahres nicht kompensieren, jedoch sollten die Umsatzrückgänge in den nächsten Monaten in Grenzen gehalten werden können. Konjunkturstützend wirkt die öffentliche Hand, die ihre Ausgaben 2020 erhöht.

Für die Komponenten des BIP bedeutet dies, dass der private Konsum in der Schweiz nicht so stark sinkt, wie noch vor einigen Wochen befürchtet werden musste. Aufgrund der hohen Unsicherheit tauchen dieses Jahr aber die Ausrüstungsinvestitionen, während der Einbruch bei den Bauinvestitionen überschaubar bleibt. Der Aussenhandel sinkt, sowohl die Exporte als auch die Importe brechen in der Grössenordnung von zehn Prozent ein.

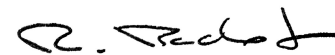
Schweiz insgesamt weniger hart getroffen

Insgesamt rechnet economiesuisse für dieses Jahr mit einem BIP-Einbruch um 5,4 Prozent. Voraussetzung ist allerdings, dass es zu keinem zweiten Lockdown kommt. Im Vergleich zu anderen Ländern fällt die Rezession in der Schweiz etwas weniger scharf aus. Dies aus folgenden Gründen: Erstens stützten die umgehend ausbezahlten Kurzarbeitsentschädigungen den Konsum. Zudem übernahmen schätzungsweise gegen 40 Prozent der Arbeitgeber die Differenz zum vollen Lohn. Deshalb erlitten grosse Teile der Schweizer Bevölkerung während des Teil-Lockdown überhaupt keine Einkommenseinbussen. Zweitens wurde durch die umfangreichen Liquiditätskredite eine negative Kettenreaktion in der Wirtschaft verhindert. Hier zeigte sich, wie wichtig ein stabiler und funktionierender Bankenplatz für die Wirtschaft ist, konnten die Kredite doch in Rekordzeit gesprochen werden. Drittens ist die stärkste Warenexportbranche mit einem Anteil von rund 50 Prozent, die chemisch-pharmazeutische Industrie, wenig von der Krise betroffen. Viertens konnte die Industrie trotz Teil-Lockdown weiterproduzieren und auf dem Bau wurde grösstenteils weitergearbeitet.

Wir heissen Sie herzlich willkommen in unseren VBK Weiterbildungskursen sowie in unserem Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau / Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis.

Ich wünsche Ihnen weiterhin gute Gesundheit!

Ihre



Regula Bachofner, Geschäftsführerin

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten

19. Oktober bis 23. Oktober 2020

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, PariFonds Bau berechtigte Lehrgang** richtet sich an Verarbeiter, Baufachleute auf der Stufe Bauführer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Bauwerksanierung von der Betontechnologie über Betonschäden, Korrosionsschutz hin bis zur Beschichtung verantwortlich sind. Fachleute (Planer wie auch Bauleiter), die sich mit der Planung, der Rationalisierung, der Materialbeschaffung sowie der Kontrolle und Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Weiterbildungskurs ziehen können. **Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.**

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- Materialkunde Kunststoffe
- Materialtechnologie, Schäden und ihre Ursachen
- Untergrundvorbehandlung
- Vorbetonierung/Hydrophobieren
- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Instandsetzung mit Spritzbeton
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung und Gestaltung auf mineralischer Basis
- Fugen
- Brandschutzfugen

• SIA-Normen

- Messtechnik/Prüfmethoden Untergrund
- Abdichtung und Verfestigung erdberührter Bauteile durch Injektionen
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

Praxis

- Bewehrungs- und Korrosionsschutz
- Nassspritzen
- Manuelle Reprofilierung
- Feinspachtelung
- Oberflächenschutz
- Oberflächenbehandlung/Strahltechnik
- Fugen
- Brandschutzfugen

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (PariFonds Bau berechtigt): **CHF 1'520.- für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.- für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 19. Oktober bis 23. Oktober 2020 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

Abdichtungs- und Beschichtungssysteme sorgen für Schutz und Ästhetik für die perfekten Balkone

Autor: Triflex GmbH,
6602 Reiden

Ob dauerhaft dicht, barrierefrei, brandgeschützt, wärmegeklämt oder optisch ansprechend – wir bieten Ihnen im Balkon- und Terrassenbereich für jede Anforderung die passende Lösung.

Die Abdichtungs- und Beschichtungssysteme des Mindener Flüssigkunststoffherstellers erfüllen höchste Ansprüche an Funktionalität und Design: Schnelle Verarbeitbarkeit, eine hohe Beständigkeit gegenüber Witterungseinflüssen sowie eine grosse Auswahl an Gestaltungsmöglichkeiten zeichnen die Systeme auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) aus. Zudem sorgen Produkte, die den höchsten Anforderungen der Regelwerke gerecht werden, für Sicherheit auf Aussenräumen. Unsere Mitarbeiter planen und realisieren viele Projekte in Zusammenarbeit mit Fachverarbeitern und Bauherren. So werden Sanierungsmassnahmen stets gemeinsam gelöst.

Als exponierte Bereiche sind Balkone und Terrassen ständig wechselnden Witterungseinflüssen und Temperaturen ausgesetzt. Dadurch können Bauwerksbewegungen entstehen, die nur eine flexible Abdichtung bzw. Beschichtung sicher aufnehmen kann. Langlebigen Schutz gewährleisten die Systemlösungen von Triflex. Sie sind sowohl im Neubau als auch in der Sanierung einsetzbar und bieten einige Vorteile im Vergleich zu konventionellen Abdichtungslösungen. Neben einem langlebigen Schutz der Bausubstanz kann damit zusätzlich eine attraktive Optik der Oberfläche hergestellt werden. Dank schneller Aushärtungszeiten ermöglicht das Spezialharz zudem einen zügigen Baufortschritt. Auch Brandschutzvorgaben, Barrierefreiheit und Energieeffizienz lassen sich mit den Systemen des Mindener Flüssigkunststoffherstellers innerhalb kurzer Zeit realisieren.

Dicht bis ins Detail

Die kritischen Punkte bei der Abdichtung von Balkonen und Terrassen sind die Details: Wand- und Türanschlüsse, Durchdringungen von Geländerstützen oder Fugen müssen sicher in die Ab-



Die Abdichtungs- und Beschichtungssysteme auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) erfüllen höchste Ansprüche an Funktionalität und Design.

dichtung eingebunden werden, damit Feuchtigkeit nicht in die Konstruktion eindringen kann und die Bausubstanz vor Schäden geschützt ist. Je komplizierter ein Detail ist, desto grösser ist das Risiko, dass die Abdichtung fehlerhaft ist und Feuchtigkeit in die Konstruktion eindringen kann. Der Einsatz von Triflex Flüssigkunststoff hat sich gerade bei diesen Details bewährt, da sich das Material passgenau an jede Konstruktion anschmiegt. Dank ihrer vollflächigen Vliesarmierung sorgen die Systeme für eine flexible und dynamisch rissüberbrückende Abdichtung. Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion insbesondere bei Materialübergängen nimmt diese schadlos auf.

Design und Funktion vereint

Seine modernen Abdichtungs- und Beschichtungstechnologien kombiniert Triflex mit einer Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten für Balkone und Terrassen. 52 verschiedene Oberflächenfarben in Kombination mit Triflex Micro Chips oder zusätzlich mit Quarzsandeinstreuungen bieten viele Möglichkeiten, Aussenbereiche individuell zu verschönern. Mit Triflex Stone Design, Triflex Colour Design oder in Verbindung mit Triflex Creative Design stehen verschiedene Muster zur Auswahl. Triflex Stone Design, eine Mischung aus natürlichem Marmorkies und Polyureaharz, sorgt für eine dauerhaft glänzende Oberfläche. Zudem bilden sich dank der guten Drainage-Eigenschaft keine Pfützen oder stehendes Wasser. Mit dem System Triflex Creative Design sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt: Ob Ornamente, Blumenmuster,



Der Abbau von Schwellen bei Übergängen von Wohn- zu Aussenräumen gelingt mit den Sonderlösungen aus Flüssigkunststoff – auch unter Fremdbelag, wie beispielsweise Fliesen.

eine klassische Fliesenoptik oder viele weitere Motive lassen sich mit den Design-Folien umsetzen. Gleiches gilt für Triflex FloorTattoo: Formen, Muster und Piktogramme, wie z.B. Blumen, Blätter, Tiere oder Symbole, können mittels einer Schablonenfolie einfach und schnell auf Aussenbereiche aufgebracht werden. Die Oberfläche ist nach der Sanierung leicht zu reinigen und beständig gegen UV- und IR-Strahlung sowie chemische Einflüsse. Dank der schnellen Aushärtung des Materials sind die Flächen nach kurzer Zeit wieder begehbar. So lässt sich eine individuell gestaltete Oberfläche auf dem Balkon oder der Terrasse zügig realisieren.

Im Brandfall geschützt

Balkone, Terrassen und Laubengänge dienen häufig als Fluchtwege und müssen daher den Brandschutz-Verordnungen entsprechend ausgestattet sein. Mit dem Flüssigkunststoff lassen sich Aussenbereiche entsprechend des vorbeugenden oder baulichen Brandschutzes abdichten oder beschichten. Dafür hat der Mindener Hersteller spezielle Lösungen mit der Bezeichnung S1 entwickelt. Erhöhte Brandschutz-Anforderungen erfüllt zum Beispiel das vliesarmierte Abdichtungssystem Triflex BTS-P (S1). Es ist schwer entflammbar und entspricht somit den Kriterien, die Werkstoffe im Bereich von Flucht- und Rettungswegen meistens aufweisen müssen. Zudem ist es mechanisch hoch belastbar und hält Witterungseinflüssen sicher stand. Um Fluchtwege für Personen deutlich zu kennzeichnen, eignet sich das System Triflex FloorTattoo.

Lehrgang 2020/2021

Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

1. Ziel der Ausbildung

Arbeitsgebiet

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken sowie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen
- Maler- und Gipsunternehmungen

Berufsausübung

Bautenschutz-Fachpersonen übernehmen die Verantwortung für die fach- und normgerechte Ausführung von Betoninstandsetzungen, Mauerwerkstandsetzungen, Bauabdichtungen und des Oberflächenschutzes. Bautenschutz-Fachpersonen handeln von der Auftragsklärung bis hin zur Information und Beratung des Auftraggebers selbstständig und eigenverantwortlich.

Bautenschutz-Fachpersonen sind auf einer oder mehreren Baustellen tätig und führen die übertragenen Arbeiten zuverlässig, verantwortungsbewusst und selbstständig durch. Sie sind Generalisten, die alle Bereiche des Bautenschutzes abdecken. Mit dem Blick fürs Ganze führen sie ein Team. Dieses stellen sie den erforderlichen Fähigkeiten entsprechend zusammen, koordinieren und instruieren die Aufgaben. Sie stellen sicher, dass die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz sowie die Qualitätsanforderungen eingehalten werden. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, die in Zusammenhang mit dem Schutz sowie der Instandhaltung von Bauwerken stehen. Sie informieren sich über neue Technologien und Produkte auf dem Markt und verwenden, wenn immer dies technisch möglich ist, umweltverträgliche Produkte. Sie treten gegenüber Dritten kompetent auf und kommunizieren mit ihnen adressatengerecht. Bautenschutz-Fachpersonen bilden sich permanent weiter, um stets auf dem neusten Stand zu sein.

2. Handlungskompetenzbereiche (42 Tage)

A Arbeitsvorbereitung (AVOR) und Planung ausarbeiten

- A1 Neue Aufträge entgegennehmen und vorbesprechen
- A2 Arbeitsplan ausarbeiten
- A3 Team zusammenstellen
- A4 Material beschaffen
- A5 Baustellenorganisation sicherstellen
- A6 Rapportwesen sicherstellen

B Vorarbeiten und Abschlussarbeiten durchführen

- B1 Beurteilungen und Analysen durchführen
- B2 Vorarbeiten und Untergrundvorbereitung ausführen
- B3 Ausgeführte Arbeiten abnehmen

C1 Betoninstandsetzung ausführen

- C1.1 Bewehrung bearbeiten
- C1.2 Reprofilierung / Spachtelung manuell und/oder maschinell normgemäss erstellen
- C1.3 Tragwerkverstärkung erstellen

C2 Oberflächenschutz ausführen

- C2.1 Spachtelung erstellen
- C2.2 Oberflächenschutz-Systeme (OS-Systeme) erstellen
- C2.3 Spezialbeschichtungen erstellen

C3 Mauerwerkstandsetzung ausführen

- C3.1 Horizontalabdichtung ausführen
- C3.2 Natursteinmauerwerk instandsetzen
- C3.3 Putzsanierung ausführen

C4 Bauabdichtungen ausführen

- C4.1 Starre Bauabdichtungen ausführen
- C4.2 Flüssigkunststoffabdichtungen erstellen
- C4.3 Flexible Bauabdichtungen (Rissüberbrückend) ausführen
- C4.4 Injektionen ausführen

D Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen und Qualitätssicherung sicherstellen

- D1 Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sicherstellen
- D2 Umweltschutz / Fachgerechter Umgang mit und sachgerechte Entsorgung von umweltgefährdender Stoffen sicherstellen
- D3 Normen und Vorschriften einhalten
- D4 Qualität sicherstellen

E Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern

- E1 Fachgerecht kommunizieren und kooperieren
- E2 Bereitschaft sich ständig weiterzubilden
- E3 Mit Belastungen und schwierigen Situationen umgehen

F Personal führen

- F1 Aktuellen Informationsstand sicherstellen
- F2 Aufgaben koordinieren und anleiten

Kursdaten und Kursort (42 Tage)

Ort: AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

1. Teil: 9. November bis 8. Dezember 2020 (22 Tage)

Handlungskompetenzbereiche: A / B / C1 / C2 / C3 / D / E / F

2. Teil: 11. Januar bis 5. Februar 2021 (20 Tage)

Handlungskompetenzbereich: C4

Berufsprüfung: 3. und 4. März 2021 / Prüfungsgebühr: CHF 1'460.–

Ausbildungskosten (42 Tage) (PariFonds Bau berechtigt):

VBK-/SBV-/SMGV-/PAVIDENSA-Mitglieder:

CHF 8'980.–

inkl. Ausbildungsgebühr, Ausbildungsunterlagen, Mittagessen, Getränke

Nicht-Mitglieder:

CHF 10'440.–

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Ich interessiere mich für den Lehrgang Bautenschutz-Fachfrau/Bautenschutz-Fachmann mit Eidg. Fachausweis:

Name	Vorname
Firma	Beruf
Adresse	PLZ/Ort
Verbandsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> VBK <input type="checkbox"/> SBV <input type="checkbox"/> SMGV <input type="checkbox"/> PAVIDENSA
Datum/Unterschrift	



Balkone, Terrassen und Laubengänge sind oftmals als Fluchtwege ausgewiesen und müssen den Brandschutz-Bestimmungen entsprechen. Die S1-Varianten Triflex erfüllen die Anforderungen, da sie dank spezieller Additive schwer entflammbar sind.

Schwellenlose Abdichtung

Auch die Schaffung eines barrierefreien Wohn- und Lebensumfeldes lässt sich mit dem Flüssigkunststoff realisieren. Mit dem Abbau von Schwellen sind jedoch meistens bauliche Veränderungen verbunden. Diese verursachen oftmals hohe Kosten für die Immobilienbesitzer. Zusätzlich belasten Lärm sowie Staubentwicklung die Bewohner. Effiziente Alternativen sind Sonderlösungen mit Flüssigkunststoff, von uns entwickelt. Dank der niedrigen Aufbauhöhen von nur wenigen Millimetern wird PMMA immer häufiger für die Abdichtung schwellenloser Raumübergänge bei Bauten im Bestand verwendet. Das Spezialharz lässt sich in der Regel auf dem Altbelag applizieren, so dass

ein Abriss des Bestandes vermieden wird. So entfallen lange Sperrzeiten und hohe Kosten. Um die Oberfläche rutschfest und somit sicher begehbar zu machen, besteht die Möglichkeit, Chips oder Quarzsand in verschiedenen Korngrößen einzustreuen. Damit erfüllen die Böden die Kriterien bis zur Rutschhemmungsklasse R 12.

Energetisch sanieren

Besonders Gebäude älteren Baujahrs sind oft unzureichend wärmedämmend. Durchbetonierte Balkonplatten ohne thermische Trennung gehen in beheizte Zimmer über und bilden oft eine Wärmebrücke, was die Bausubstanz sowie die Wohnqualität beeinträchtigen kann. Im Rahmen der energetischen Sanierung kann zur Dämmung von Balkonen und Terrassen das System Triflex BIS eingesetzt werden. Eine Faserzementplatte dient als Lastverteilschicht auf der Wärmedämmung, um anschliessend das Abdichtungssystem aufzubringen, so dass es mechanischen Belastungen standhält. In Kombination mit dem Balkon Abdichtungssystem Triflex BTS-P bietet Triflex BIS einen zuverlässigen Schutz vor eindringender Feuchtigkeit. Dank der minimalen Schichtdicke der Abdichtung kommt der Grossteil der Aufbauhöhe der Dämmung zugute. Triflex BIS kann somit auch auf Balkonen und Dachterrassen mit geringen Anschlusshöhen im Tür- sowie Fensterbereich zum Einsatz kommen.

Eine Lösung, viele Funktionen

Mit den Abdichtungs- und Beschichtungssystemen von Triflex ergibt sich für Planer, Verarbeiter und Bauherren eine einzigartige Vielfalt an Sanierungsmöglichkeiten von Balkonen und Terrassen. Verschiedene Anforderungen, z.B. Abdichtung im Rahmen der energetischen

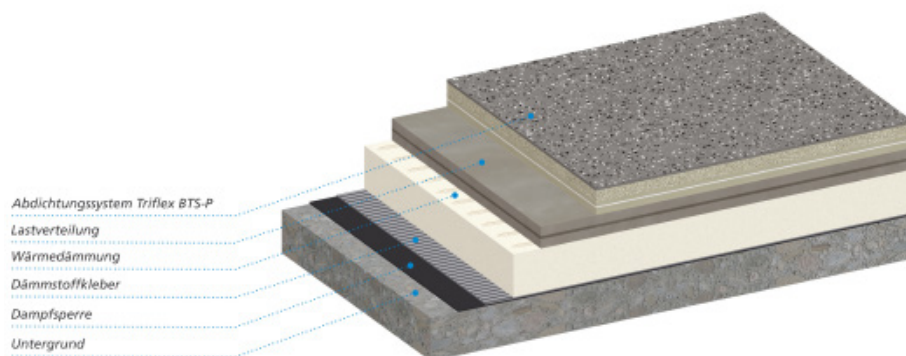
Sanierung oder Vorgaben für barrierefreie Übergänge, können ebenso mit Flüssigkunststoff erfüllt werden wie Bestimmungen an den Brandschutz. Des Weiteren lassen sich individuelle Gestaltungswünsche mit den Produkten von Triflex realisieren. Die Lösungen sind wartungsarm, verarbeitungssicher und lassen sich zügig umsetzen. Die kompetenten Triflex-Mitarbeiter planen und begleiten jedes Projekt bis zum perfekten Ergebnis gemeinsam mit ihren Kunden.



Mit Systemkomponenten wie Triflex Floor Tattoo oder Triflex Colour Design ist eine individuelle Gestaltung von Aussenräumen möglich.



Wir beraten und begleiten Fachverarbeiter und Bauherren bei der Realisierung von Sanierungsmassnahmen



Mit dem Wärmedämmsystem Triflex BIS ist eine zuverlässige Wärmedämmung sowie Schutz vor eindringender Feuchtigkeit gewährleistet. So kann die Energieeffizienz gesteigert werden.

Kontakt

TRIFLEX GmbH
 Hauptstrasse 36
 CH-6260 Reiden
 T +41 62 842 98 22
 F +41 62 842 98 23
 www.triflex.swiss
 swiss@triflex.swiss

Technik & Zubehör für Profi-Sanierer



Injektionsgeräte Hochdruck



Injektionspacker Hochdruck & Niederdruck



Injektionsgeräte Niederdruck



Zubehör für Sanierungsarbeiten

bm - Ihr Partner für alle Marken. www.bm-gmbh.com

SOPREMA – GARANTIERT PREMIUM-CLASS!

Innovative, langlebige, dauerhaft dichte und sichere Abdichtungen – mit bis zu **25 Jahren Garantie** auf PREMIUM-Class Systeme.

25
Jahre
Garantie

In den besten Händen mit ausgezeichneten Service- und Supportleistungen von SOPREMA.

- ✓ Exzellente Produktqualität
- ✓ Garantieleistungen
- ✓ Qualitätssicherung
- ✓ Baubegleitung
- ✓ Fachmännische Schulungen



www.soprema.ch



Auf Schritt und Tritt sicher: Aussentreppen sanieren

Autor: PCI Bauprodukte AG,
5113 Holderbank

Mit Treppen lassen sich nicht nur Höhenunterschiede zwischen Gebäudebauteilen verbinden, sie beeinflussen mit ihrem Design auch das Erscheinungsbild des Gebäudes. Sie sollen optisch ansprechend sein, und ganz wichtig, der Belastung standhalten. Damit sie dauerhaft, rutschfest und trittsicher sind, müssen die gewählten Baustoffe die richtigen sein. Die meisten Treppen im Innen- und Aussenbereich bestehen aus Beton. Nach wie vor gilt Beton als sehr widerstandsfähiger und vor allem tragfähiger Baustoff. Trotzdem werden Treppenstufen im Aussenbereich mit der Zeit unansehnlich und bieten nicht mehr die erforderliche Trittsicherheit – verursacht durch ständige Bewitterung, Streusalz im Winter sowie mechanische Beanspruchungen. Dann wird eine Sanierung erforderlich. Diese erfordert vom Verarbeiter hohe Fachkenntnis und die Berücksichtigung nachfolgender Aspekte.

Optik, Sicherheit und Dauerhaftigkeit

Wenn Bauherren eine Betontreppe im Aussenbereich ihres Gebäudes sanieren lassen, erwarten sie eine dauerhafte Massnahme. Nicht zuletzt, weil eine solche Sanierung eine erhebliche Investition darstellt. Wichtig ist deshalb, das Thema Lebensdauer der Sanierungsmassnahme sowie Unterhalt vorab mit allen Baubeteiligten zu besprechen. Das Erscheinungsbild spielt bei aussenliegenden Treppen ebenso eine Rolle, da sie vielen Blicken ausgesetzt sind. Ausserdem ist der Abstand Auge zu Treppenoberfläche beim Treppensteigen gering und die Gehgeschwindigkeit moderat. Jede optische Unregelmässigkeit oder Verschmutzung fällt verstärkt ins Auge. Unabhängig vom eingesetzten Material sind Struktur- und Farbunterschiede jedoch typische Merkmale einer Betoninstandsetzung, die im Treppenbereich oft Handarbeit ist.

Neben der Optik ist die Sicherheit bei Treppen ein wichtiger Punkt. Die Oberflächen von Treppentritten sollten eben, rutschfest und dauerhaft sein. Voraussetzung dafür ist, dass Wasser gut abfließt und keine Vertiefungen oder

Wannen vorhanden sind. Damit lassen sich Stolperstellen und die Bildung von Glatteis vermeiden. Der Spielraum, um einen Reparaturmörtel aufzutragen, ist bei der Sanierung von Treppenstufen oft gering. Das bestehende Steigungsverhältnis ist gemäss der Schrittmassregel zu überprüfen und bei Bedarf zu korrigieren. Die Steigungshöhe sollte bei jeder Stufe einer Treppe immer gleich sein. Unterschiedliche Höhen bergen Sturzgefahr. Für die dauerhaft sichere Sanierung von Aussentreppen sind deshalb Reparaturmörtel mit geringer Aufbauhöhe gefragt. Sie müssen folgende Eigenschaften mitbringen: rutschfest im trockenen und feuchten Zustand, chemikalienbeständig, widerstandsfähig und mechanisch belastbar. Für die Ausführung stehen zementbasierte Reparaturmörtel und Epoxidharzmörtel zur Wahl. Die Materialien weisen unterschiedliche Eigenschaften auf.

Schrittmassregel nach François Blondel

Planungsgrundlage für jede Treppe ist das auf der Anatomie des Menschen beruhende Steigungsverhältnis. Das Steigungsverhältnis lässt sich nach drei verschiedenen Formeln – der Schrittmass-, Bequemlichkeits- und Sicherheitsregel – berechnen. Bis heute hat die aus dem Jahr 1683 stammende «Schrittmassregel» vom französischen Ingenieur und Baumeister François Blondel ihre Gültigkeit und ist die am meisten angewendete Formel.

Formel

$2 \text{ Steigungen} + \text{Auftritt} = 590 \text{ bis } 650 \text{ mm Schrittmass}$

Eine Treppe mit einer Steigungshöhe von 170 und 290 mm Auftrittstiefe wird als angenehm empfunden.

Zementöse Instandsetzungsmörtel richtig anwenden

Zementbasierte Mörtel sind bei der Betoninstandsetzung schon seit Langem im Einsatz – bei grossen Objekten wie Brücken ebenso wie bei der Sanierung von Balkonen. Grundsätzlich sind zementöse Betoninstandsetzungsmörtel anwendungsfreundlicher als solche auf Epoxidharzbasis. Sie sind einkomponentig und lassen sich maschinell oder händisch verarbeiten. Dennoch erfordern Anmischen und Verarbeiten beider Mörtelsysteme besondere Fachkenntnisse. Und trotz einer langjährigen

Erfahrung mit Betoninstandsetzungen ist die Sanierung von Treppen ganz besonders kritisch.

Die typischen Schadensbilder bei Treppen sind abgebrochene Kanten, Korrosionsspuren und waschbetonähnliche Oberflächen. Die einfachste Vorgehensweise besteht darin, eine dünne Schicht Reparaturmörtel aufzutragen, um die Oberflächen zu glätten und das Stufenverhältnis nicht zu verändern. Entscheidend ist dies vor allem bei der ersten und der letzten Stufe. Der sogenannte An- und Austritt schliesst jeweils an die Geschossebene an. Wird die Steigungshöhe bei An- und Austrittsstufe nicht eingehalten, unterbricht dies den Gangrhythmus beim Treppensteigen. Die Folge wäre eine Stolperfalle. Diese überwiegend kosmetischen Instandsetzungen sind meist von kurzer Dauer. Um ihre Eigenschaften entfalten zu können, benötigen die eingesetzten Reparaturmörtel einen rauen und festen Untergrund sowie eine minimale Schichtdicke von zehn Millimetern. In Folge lösen sich solche Instandsetzungsmörtel oftmals schon nach kurzer Zeit ab. Für dauerhafte Instandsetzungen mit zementösen Mörteln ist es daher empfehlenswert, die Betonoberfläche mindestens zehn Millimeter abzutragen, idealerweise mit Hochdruckwasserstrahl. Der so entstandene Untergrund kann fachgerecht wiederaufgebaut werden.



Zur Aufnahme des Epoxidharzmörtels wird vorgängig eine Epoxidgrundierung auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen, abgesandet mit feuergetrocknetem Quarzsand.

Triflex

Gemeinsam gelöst.

40 JAHRE
ERFAHRUNG.
1 VERSPRECHEN:
DAUERHAFTER
SCHUTZ
IHRER
IMMOBILIE.



Triflex – mehr als Flüssigkunststoff.

Durch Direktvertrieb ausschliesslich an qualifizierte Handwerksbetriebe stellen wir sicher, dass unsere Triflex-Qualität auch vom verarbeitenden Unternehmen mitgetragen wird. Triflex-Fachberater stehen unseren Kunden jederzeit mit Know-how und technischem Support zur Seite. Durch die Unterstützung unserer Anwendungstechnik vor Ort wird auch ihr Projekt zum Erfolg.

Gemeinsam gelöst.

www.triflex.swiss

Triflex GmbH
Hauptstrasse 36
6260 Reiden
Fon 062 842 98 22
swiss@triflex.swiss

PCI[®]
Für Bau-Profis
A brand of BASF – We create chemistry

**Beste Reparatur
bei jedem Wetter**



PCI Nanocret[®] R4 Rapid

Schnell überarbeitbarer Reparaturmörtel
für Betonbauteile und Temperaturen ab 1 °C

- Bereits nach zwei Stunden überstreichbar
- Leichte und geschmeidige Verarbeitung
- Für Schichtdicken von 5 bis 50 mm

PCI Bauprodukte AG
Im Schachen 291 · 5113 Holderbank

www.pci.ch

Epoxidharzmörtel erfordern Erfahrung

Epoxidharzbasierte Instandsetzungsmörtel bestehen aus einem Bindemittel auf Epoxidharzbasis, das sich aus Harz und Härter zusammensetzt, und einer idealen Kornabstufung von Zuschlagstoffen. Diese Mörtel zeichnen sich einerseits durch eine hohe Beständigkeit gegenüber Chemikalien aus und nehmen andererseits praktisch kein Wasser auf. Vorteilhaft ist ausserdem, dass Schichtstärken schon ab zwei Millimetern möglich sind. Bei der Verarbeitung von Epoxidharzmörteln ist das Mischungsverhältnis zwischen Harz und Härter möglichst exakt einzuhalten. Dies stellt jedoch keine Schwierigkeit dar, da die Komponenten des Mörtels bereits in aufeinander abgestimmten Gebinden angeliefert werden. Beim Einbau des Epoxidharzmörtels ist Erfahrung gefragt: Im Gegensatz zu einem klassischen Reparaturmörtel auf Zementbasis lässt sich Epoxidharzmörtel wesentlich schwerer verarbeiten. Verarbeiter sollten sich daher vorab schulen lassen. Solche Schulungen bietet beispielsweise die PCI Bauprodukte AG in ihrem Schulungszentrum in Veltheim an. Verarbeiter haben die Möglichkeit das Material zu testen und die Verarbeitung zu üben. Epoxidharzmörtel lassen sich vorwiegend manuell verarbeiten.

Voraussetzung für die sichere Sanierung: der Untergrund

Damit aussenliegende Treppen auch im Winter trittsicher sind, werden ihre Oberflächen oft mehrmals am Tag gesalzen. Vor einer Sanierung ist deshalb unbedingt die Konzentration an Chloriden im Untergrund zu überprüfen. Ohne Schutzschicht dringen Tausalze ungehindert in den Untergrund ein und verursachen eine punktförmige Lochfrass-Korrosion im Bereich des Bewehrungsstahls. Die Folge ist ein abnehmender Querschnitt des Bewehrungsstahls. Dieser gefährdet die Statik der Tragkonstruktion. Üblicherweise ist der mit Chlorid verseuchte Beton im Rahmen der Sanierung abzutragen. Der bestehende Untergrund ist das Fundament für das neue Material und muss demzufolge tragfähig und verbundfreundlich ausgestattet werden. Die fachgerechte Untergrundvorbereitung ist die Basis für eine dauerhaft sichere Sanierung.

Untergrundvorbereitung für zementbasierte Mörtel

Um Beton reprofiliert zu können, muss die Betonoberfläche bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Nur dann lässt sich ein einwandfreies Ergebnis erzielen. Die Norm SN EN 1504 macht dazu detaillierte Angaben. Als übliche Methode zur Untergrundvorbereitung werden heute mehr oder weniger invasive mechanische Verfahren eingesetzt. Die ideale Vorbereitung eines Betonuntergrundes ist das Hochdruckwasserstrahlen. Mit diesem Verfahren lassen sich feine bis sehr raue tragfähige Oberflächen erstellen. Das Wasser beschädigt den bestehenden tragfähigen Beton praktisch gar nicht. Ausserdem erfordern zementöse Reparaturmörtel einen mattsfeuchten Betonuntergrund. Für Beton ist diese Vorgehensweise also in zweierlei Hinsicht ideal. Alle anderen Methoden der Untergrundvorbereitung, ob klassischer Spitzhammer, Stockmaschine oder Schleifgerät, wirken direkt mechanisch auf die Oberfläche. Sie können den Untergrund entweder beschädigen oder verschmutzen und so die Haftung des Nachfolgematerials verringern. Die PCI empfiehlt grundsätzlich bei Aussen Treppen eine Rauigkeit von mehr als fünf Millimetern und eine Schichtdicke des Reparaturmörtels von mindestens zehn Millimetern. Die Verbundfestigkeit eines zementbasierten Reparaturmörtels wird über einen mechanischen Verbund zum Untergrund erreicht. Das macht relativ hohe Rautiefen notwendig. Dies bedeutet wiederum: Der bestehende Beton ist relativ stark abzutragen. Da Treppen selten vollständig gesperrt werden können und sich der Einsatz einer Höchstdruckwasserstrahl-Anlage nicht bei jedem Objekt lohnt, ist die Verwendung eines Epoxidharzmörtels empfehlenswert.

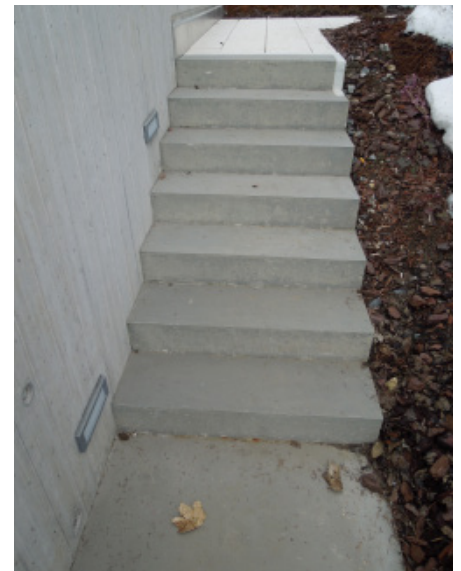
Untergrundvorbereitung für Epoxidharzmörtel

Die meisten Kunstharze, dazu zählen auch Epoxidharze, benötigen einen tragfähigen, möglichst trockenen und leicht rauen Untergrund. Beim Epoxidharz sind Eindringvermögen und Klebkraft gegenüber zementösen Lösungen um ein Vielfaches höher. Genau diese Eigenschaften ermöglichen andere, meist einfachere Methoden der Untergrundvorbereitung. Stocken oder Schleifen sind bei Epoxidharzen möglich, weil das Material eine verfestigende Wirkung hat und den leicht beschädigten Unter-

grund wieder homogen und tragfähig macht. Schon bei minimalen Schichtdicken von zwei bis vier Millimetern erreicht das Material bereits seine volle Leistungsfähigkeit.

Die richtige Wahl

Neben der technischen Betrachtung ist auch der finanzielle Aspekt zu berücksichtigen: Bei Verwendung eines zementösen Mörtels ist der Betonabtrag gross, die Rautiefe hoch und der Materialauftrag relativ dick – das Material aber verhältnismässig preisgünstig. Demgegenüber steht der zwar teurere Epoxidharzmörtel, der aber einen deutlich geringeren Materialauftrag erfordert, Betonabtrag und Rautiefe sind geringer. Welche Lösung die beste ist, muss bei jeder Treppensanierung im Detail geprüft werden. Neben Produkteigenschaften und Kosten sind ausserdem Kriterien wie Nachhaltigkeit, Organisation auf der Baustelle, Statik oder Bauphysik in die Abwägung miteinzubeziehen.



Für die Sanierung wurde die aussenliegende Betontreppe mit PCI Aposan instandgesetzt.

Kontakt

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen 291
5113 Holderbank
T +41 58 958 21 21
F +41 58 958 31 22
www.pci.ch

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen

22. März bis 26. März 2021

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, PariFonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Unternehmer, Baufachleute auf der Stufe Bau-
führer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Instandsetzung und der Applikation von Beschichtungen, Abdichtungen
und Bodenbeläge tätig oder für deren Ausführung verantwortlich sind. Fachleute, die sich mit Rationalisierung, der Materialbeschaffung
und der Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Lehrgang ziehen können.

Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- Arbeitsvorbereitung, Baustelleneinrichtung
- Kunststofftechnik / Einführung in die Grundlagen der Kunststofftechnologie
- Planen von Industrieböden
- Anschlussdetails und Spezialitäten
- Grundierungen / Das Vermeiden von Blasen
- Antistatische Beläge
- Mineralische Beschichtungen
- Emissionsarme, wasserdampfdurchlässige EP-Industriebodenbeschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- Hochleistungsbodenbeläge für den Lebensmittelbereich
- Bodenbelagsfugen
- Schnelle Bodenbeschichtungssysteme / Polyaspartic-Coating
- Chemische Grundlagen der Beschichtungen, Bodenbeläge + Abdichtungen
- Abdichtungen von erdberührten Bauteilen
- Parkdecksysteme
- Prüfmethode Untergrund / Messtechnik

- Zustandsuntersuchungen von Betonoberflächen / Potentialfeldmessungen
- Betoninstandsetzungen nach EN 1504: Schwerpunkt Beschichtungen
- Abdichtungsnormen SIA 273, SIA 251
- Bodenbeläge und Untergrundbeurteilung
- Hohlkehlen - Zementprofile
- Sprühverarbeitung von hochreaktiven PUR-Flüssigkunststoffen
- Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

Demonstrationen: Schleif- und Absauggeräte, Mischer, Strahlgeräte, Bodenbelagsfugen, etc.

Praxis

- Abdichtung von erdberührten Bauteilen
- Antistatische Beläge
- Bodenschnellsystem auf PMMA-Basis
- Emissionsarme, wasserdampfdurchlässige EP-Industriebodenbeschichtungen
- Hochleistungsbodenbeläge
- Mineralische Beschichtungen

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Industriestrasse 1, GAIS Center, 5000 Aarau, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21

bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (PariFonds Bau berechnete): **CHF 1'620.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'890.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 22. März bis 26. März 2021 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Kontaktperson	Natel
Datum	Unterschrift

Keramikplatten in der Käserei

Autor: PCI Bauprodukte AG,
5113 Holderbank

Milchverarbeitende Betriebe müssen beim Bau ihrer Produktionsstätten hohen Anforderungen genügen. Das betrifft auch die Beschaffenheit von Boden- und Wandflächen. Die Käserei Seiler in Giswil wählte dafür Keramikplatten und stellte die Ausführung mit unseren Produkten sicher. Mit Erfolg!

Die Giswiler Käserei Seiler im Kanton Obwalden blickt auf eine lange Geschichte zurück. Ihre Wurzeln liegen in der Herstellung von Bratkäse, einer Spezialität mit jahrhundertelanger Tradition. Louis Seiler liess sie 1928 neu aufleben, als er damit begann, Bratkäse in seiner kleinen Sennerei «Ey» in Sarnen herzustellen: den Seiler Bratkäse. Er gründete damit ein bis heute erfolgreiches Traditionsunternehmen. Sein Sohn führte die Käserei fort und weitete das Sortiment um etliche Käsespezialitäten aus.

Seit 2007 schreiben Gabriela Frei Aggeler und Hansruedi Aggeler die Erfolgsgeschichte der Käserei Seiler fort. Die stetig steigenden Produktionsmengen erforderten einen neuen Produktionsbetrieb. Diesen plante das Unternehmer-Ehepaar im knapp zehn Kilometer entfernten Giswil nach dem neuesten Stand der Technik und unter Berücksichtigung effizienter Arbeitsabläufe. Hilfreich ist zugleich die räumliche Nähe von Produktion und Lagerräumen. Die Käserei Seiler nutzt zur Lagerung seit zehn

Jahren einen riesigen Felsenkeller, ein ehemaliges Militärlager, im Berg unterhalb des Giswilerstocks.

Keramik in der Käserei

Bauherrenschaft und Planer wählten Feinsteinzeug für Boden- und Wandbereich in der Waschhalle der Käserei Seiler. Dafür benötigten sie insgesamt 100'000 Sechseck-Platten am Boden und 41'600 Spaltplatten für die Wände.

Warum fiel die Wahl auf Keramik? Viele Vorteile sprechen dafür:

- Höchste mechanische Belastbarkeit
- Chemische Beständigkeit
- Temperaturbeständigkeit, auch über 100°C
- Geeignet für Dampfstrahlreinigung
- Dauerhaft fleckbeständig, abriebfest und einfach zu reinigen
- Trittsicher von R9 bis R13/V10

Feinsteinzeug ist ein robuster Alleskönner, funktional und attraktiv zugleich. Es bietet ein breites Spektrum an Formen, Farben, Oberflächenstrukturen und Fliesenstärken. Das macht Feinsteinzeug zum perfekten Bodenbelag für fast jeden Einsatz.

Vorteil von Sechseck-Platten

Im Bodenbereich weisen Sechseck-Platten etliche technische Vorteile gegenüber quadratischen Formaten auf. Die verhältnismässig kleinen Fliesen lassen sich trichterförmig und mit nahezu allen Gefälleausbildungen um Bodeneinläufe sowie -rinnen verlegen, ohne dass Überzähne entstehen. Ausserdem ist die mechanische Belastbarkeit des Bodens um ein Vielfaches höher als bei Alter-

nativbelägen. Grössere Plattenformate als 30 x 30 cm sind auf Böden in mechanisch hoch belasteten Bereichen, mit Hubwagen- oder Staplerverkehr sowie Maschineneinsatz, grundsätzlich nicht zu empfehlen: Das Risiko von Hohllagen unter den Fliesen nimmt mit Grösse der Fliesen deutlich zu und damit auch das Schadenrisiko. Aufgrund der Langlebigkeit setzt sich das Sechseck-Format in Produktionsbereichen mit hohen Hygieneanforderungen daher immer mehr durch.

Die häufig vorgebrachte Aussage, dass Sechseck-Fliesen mit 10 cm² Fläche zu klein seien und daher der Fugenanteil viel zu hoch, trifft nicht zu. Im Gegenteil: Der Fugenanteil gerechnet in «Laufmetern» ist zwar deutlich höher als bei grossformatigen Spaltplatten, der Flächenanteil der Fuge gerechnet in Quadratmetern ist jedoch signifikant kleiner:

- Laufmeter: 20 m im Vergleich zu 12 m bei einer 24 x 11,5 cm grossen Spaltplatte mit üblicher Fugenbreite von 8–10 mm
- 20 m x 2,5 mm = 500 cm² (Sechseck-Fliesen) im Vergleich zu 12 m x 8 mm = 960 cm² (Spaltplatten), d.h. eine Sechseck-Fliese hat trotz kleinerem Format nur halb so viel Fugenfläche

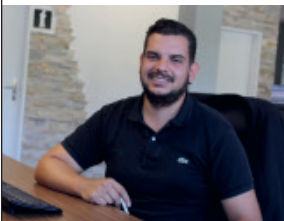
Hohe Anforderungen durch Produktionsanlagen

Industrielle Produktionsanlagen bringen schon in ruhendem Zustand tonnenweise Gewicht auf wenige Quadratmeter Untergrund. Im Betrieb nimmt die Belastung durch Vibrationen und Schwingungen wie auch durch Förderfahrzeuge für den Transport von Gütern erheblich zu. Feinsteinzeugfliesen in Überstärke und mit abgefasten Kanten verfügen über eine aussergewöhnliche Punktbelastbarkeit sowie hohe Druck- und Biegefestigkeit. Die abgefasten Oberkanten der Industriefliesen minimieren Risse und Brüche durch schweres Rollgerät.

Eine besondere Herausforderung beim Verlegen solcher Böden sind Ecken und Kanten. Sowohl der Übergang zur Wand als auch die Raumecken müssen sauber und exakt gearbeitet sein, um eine leichte Reinigung zu ermöglichen. Mit entsprechendem Sortiment aus Eckelementen, Gehrungsfliessen und Hohlkehlssockeln sind diese Herausforderungen gut zu meistern.



Die Käserei Seiler, ein Traditionsunternehmen mit 90-jähriger Geschichte, errichtete eine neue, hochmoderne Produktionsstätte in Giswil.



FEROTEKT

Die FEROTEKT AG wurde 1998 als Spezialunternehmen im Dienstleistungsbereich Bautenschutz – Abdichtungen/Injektionen, Kunstharzbeläge und Flüssigkunststoffabdichtungen gegründet. Die Firma ist mittlerweile zu einem Familienbetrieb herangewachsen.

Die FEROTEKT AG ist eine spezialisierte Ausführungs- oder Generalunternehmung und kümmert sich um die Planung, Projektierung, Bauleitung, Termin- und Kostenüberwachung. Die Gesellschaft ist mit eigenen Spezialisten und verschiedenen Partnern in allen Bau- und Baunebenbranchen tätig.

- Industrie- und Wirtschaftsgebäude
- Wohn- und Verwaltungsgebäude, Schulhäuser
- Bauwerk für Bahn- und Strassenverkehr
- Energie- und Kraftwerke, Wasserversorgung
- Umweltschutz
- Kläranlagen und Deponiebau
- usw.

Wir bieten privaten und öffentlichen Eigentümern, Immobilienverwaltungen, Bauunternehmungen, Bautechnikern, Ingenieuren und Architekten kompetente Beratungen und effiziente Lösungen an und legen sehr grossen Wert auf saubere Arbeitsausführung und beste Qualität zu fairen Preisen.

FEROTEKT AG
Bautenschutz & Abdichtungen
 Ronmatte 8, 6033 Buchrain
 T 041 289 15 15, F 041 289 15 16
 info@ferotekt.ch, www.ferotekt.ch

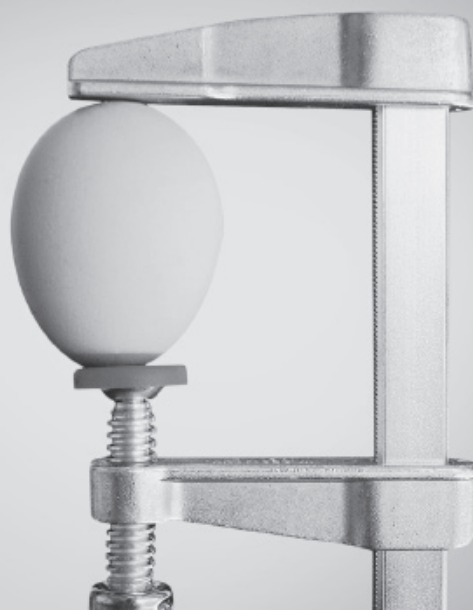


BACHOFNER CONSULTING GMBH

Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events

„B

Wir tragen Ihnen Sorge.



5000 Aarau

Mobile 079 435 49 42

www.bachofner-consulting.ch



Planer und Bauherren entschieden sich für das PCI System Industrie, um die hohen Anforderungen bei der Plattenverlegung in Milchverarbeitenden Betrieben zu erfüllen.



Nach professioneller Untergrundvorbereitung verwendeten die Verarbeiter die 2-komponentige, flüssig einzubringende Polyurethan-Abdichtung PCI Apoflex F. Sie lässt sich – ein besonderer Vorteil beim PCI System Industrie – auch bei kniffligen Geometrien und Details problemlos und fehlerstellenfrei einbringen.

Sicherheit mit PCI System Industrie

Ebenso wichtig wie der passende Belag ist der gesamte Aufbau des Untergrundes und die Wahl der richtigen Abdichtungs-, Verlege- und Verfugungsmaterialien. Bauherren und Planer entschieden sich bei der Käserei Seiler deshalb für das hochwertige PCI System Industrie. Als wesentlichen Vorteil enthält dieses Produktsystem die 2-komponentige, flüssig einzubringende Polyurethan-Abdichtung PCI Apoflex F. Diese

lässt sich auch bei kniffligen Geometrien und Details problemlos und fehlerstellenfrei einbringen.

Untergrund professionell vorbereiten

Im neuen Produktionsbetrieb der Käserei Seiler war als Untergrund bei sämtlichen Bodenflächen ein hochbelastbarer Zementmörtel im Verbund mit Beton und erforderlichem Gefälle gegeben. Diese Oberflächen sind durch abschliessende

Verdichtung mittels Glätten oder Flügeln meist mit Zementschlämme angereichert. Zusätzliches Kugelstrahlen stellt sicher, dass der Untergrund nicht nur optisch, sondern auch technisch einwandfrei für die nachfolgenden Schichten vorbereitet ist. Bei allen schon während der Betonarbeiten fertig eingelegten Bodenabläufen musste anstelle des fehlenden Anschlussflansches ein nachträglicher Sperrriegel eingebracht werden. Für die sichere Anbindung an die Abläufe spitzten die Handwerker den Beton rund um diese Abläufe 3 cm tief und 10 cm breit aus und füllten diese Ausbrüche anschliessend nass in nass als angepassten Gefällekeil erneut auf. Dazu verwendeten sie den Epoxi-Schwerlastmörtel PCI Aposan und die Grundierung PCI Epoxigrund 390.

Nächster Arbeitsschritt war das Grundieren der vorbereiteten Flächen, ebenfalls mit PCI Epoxigrund 390 und das Abstreuen mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0.3–0.8) in frischem Zustand. Damit erzielt man neben der Materialhaftung eine zusätzliche mechanische Verkrallung zu der Abdichtungs-Membrane. Überflüssiges Material ist nach dem Erhärten zu entfernen.

Sicher Abdichten mit PCI Pecitape und PCI Apoflex F

Bei sämtlichen aufgehenden Bauteilen wie Boden-Wandanschlüssen und Bewegungsfugen klebten die Verarbeiter die Dichtbänder und Dichtecken PCI Pecitape wie folgt ein: Mit dem für die Flächenabdichtung vorgesehenen Material jeweils einen rund 10 cm breiten Streifen aus PCI Apoflex F vorstreichen beziehungsweise vorspachteln. PCI Pecitape in das frische Abdichtungsmaterial einlegen und andrücken. Beim Aufbringen der Flächenspachtelung diese Bänder überarbeiten und damit in die Abdichtungsschicht einbinden.

Für die eigentliche Abdichtungsmembrane brachten die Verarbeiter im ersten Auftrag rund 1.2 kg Material auf. Dabei gossen sie PCI Apoflex F auf den Untergrund aus und verteilten es als Schichtdickenkontrolle mit der Zahnkelle, um es sofort mit Spachtel- oder Glättkelle zuzuspachteln. Nach dem Egalisieren ist das noch frische Material mittels Stachelwalze zu entlüften. Im Rahmen der geforderten zweilagigen Verarbeitung kann frühestens nach

zwölf Stunden, spätestens nach drei Tagen, eine zweite Schicht mit einer Mindestverbrauchsmenge von 200 g/m² im Streich- oder Rollverfahren aufgebracht werden. Diese ist ebenfalls mit Quarzsand der Körnung 0.3 bis 0.8 mm vollflächig im Überschuss abzustreuen. Das erzeugt eine griffige, mineralische Oberfläche für den nachfolgenden Verlegemörtel. Die so fertiggestellte Abdichtung mit PCI Apoflex F ist bereits nach rund zwölf Stunden begehrbar und mit Platten belegbar.

Abdichten der Wandbereiche und Übergänge

Für Wandbereiche lässt sich die Standfestigkeit des Materials durch Zugabe von PCI Stellmitteln einfach erhöhen. So liess sich die Abdichtung als Anschlussfläche im Wandbereich 20 cm hochziehen. In der darüberliegenden Fläche des Spritzwasserbereichs kam die Abdichtungsbahn PCI Pecilastic W zum Einsatz. Vorteil dieser Lösung: Die Bahnware ist einfach und schnell mit dem zementösen Kleber PCI Flexmörtel S1 zu verlegen. Das im unteren Wandbereich sonst aufwendige Absanden entfällt. Um die Chemikalienbeständigkeit zu garantieren, sind lediglich die Überlappungen bei Stössen mit einem Epoximaterial zu verkleben.

Verlegung mit PCI Flexmörtel S1 Flott

Für den gesamten Bodenbereich verwendeten die Verarbeiter PCI Flexmörtel S1 Flott. Im Gegensatz zu einem Epoxidharzmörtel macht der zementgebundene hochverformbare Verlegemörtel ein Auswechseln der Fliesen zu einem späteren Zeitpunkt möglich, ohne dass ein Bruch in der Abdichtung erfolgt. Ein weiterer Vorteil von PCI Flexmörtel S1 Flott ist der hohe Ausführungskomfort: lange Verarbeitungszeit bei beschleunigtem Abbinden, die mögliche Schichtstärke von 1–15 mm, hohe Standfestigkeit und die variable Einstellung als Fliessbettmörtel für eine möglichst hohlraumarme Verlegung.

Verfugen mit PCI Durapox Premium

Das PCI System Industrie beinhaltet selbstverständlich auch den optimal auf die übrigen Produkte abgestimmten, hochwertigen Fugenmörtel. Dieser muss dieselben hohen Anforderungen erfül-



Als Oberbelag wählte die Bauherrschaft Sechseck-Platten. Diese sind gerade in hochbelasteten Industriebereichen aufgrund ihrer Langlebigkeit von grossem Vorteil. Die beauftragte Dillier Feuer + Platten AG verklebte sie mit PCI Flexmörtel S1 Flott.

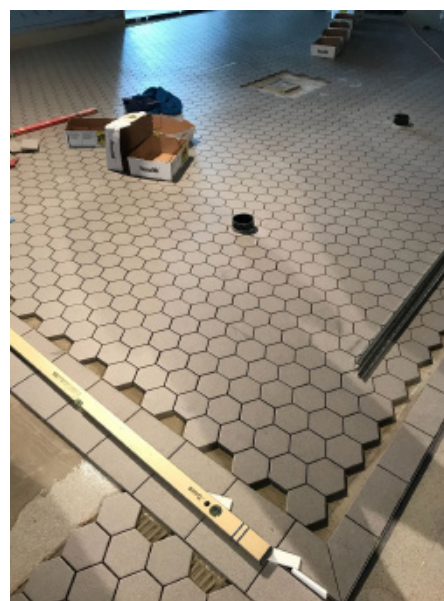
len wie die Keramik. Der chemikalienbeständige PCI Durapox Premium ist daher der ideale Fugenmörtel für den Einsatzbereich Käsereibetrieb. Dank seiner einzigartigen Verarbeitungseigenschaften lassen sich auch rutschhemmende Keramikoberflächen sicher verfugen. Das geschmeidige Einfugverhalten macht die Verarbeitung einfach und bequem: PCI Durapox Premium PCI lässt sich fast so leicht wie ein zementgebundener Mörtel und ohne zusätzliches Spezialwerkzeug einbringen. Für das Einschlämmen ist lediglich eine Hartgummifugenscheibe erforderlich. Das Abreinigen kann mit üblichem Schwamm Brett und kaltem Wasser erfolgen. Dank PCI Durapox Finish verbleibt kein Restschleier auf dem Fliesenbelag.

Mit Teamarbeit zum Erfolg

Die Planungen begleitete Projektleiter Robert Kistler von der AF Toscana AG in Brunnen vom ersten Gedanken der Bauherren bis zum Spatenstich im Jahr 2017. «Die Zusammenarbeit mit PCI war bei diesem Bauprojekt ein enormer Gewinn», erzählt Kistler. «Dank der umfassenden Beratung und Unterstützung, schon in der Planungs- und Ausschreibungsphase, konnten wir die Abdichtungs- und Keramikarbeiten optimal in die Wege leiten und alle Details, von der Untergrundvorbereitung bis zu einzelnen Anschlüssen und der Materialauswahl, genauestens ausschreiben. Das ist bei Projekten wie der Käserei

Seiler, mit den sehr hohen Anforderungen und Belastungen der Böden, besonders wichtig.»

Auch Plattenlegermeister Andreas Dillier von der beauftragten Firma Dillier Feuer + Platten AG profitierte enorm von der Zusammenarbeit mit PCI: «Die präzisen



Die Einteilung der sechseckigen Bodenplatten ist gegenüber Grossformaten aufwendiger, das Ergebnis aber langlebiger. Durch den Einsatz des zementgebundenen hochverformbaren Verlegemörtels PCI Flexmörtel S1 Flott war die Verklebung dank optimalen Produkteigenschaften einfach und sicher.



Den Boden-Wandanschluss führten die Verarbeiter mit Hohlkehlsöckel aus.



Die Verlegung der Bodenplatten erfolgte mit Einstreuer (Fläche mit dem Einlegen einer anderen Farbe optisch aufgelockert)



Gefällskorrekturen führten die Verarbeiter im Untergrund mit PCI Pericret aus. Die Dehnfugen wurden mit PCI Elritan 140 bewerkstelligt.

Anweisungen und Erläuterungen waren im Vorfeld sehr hilfreich und von der Unterstützung auf der Baustelle haben wir dauerhaften Nutzen. Wir wissen, wie die Produkte zu verarbeiten sind und kennen den optimalen Arbeitsablauf. Dieses Fachwissen ermöglicht uns, Aufträge professionell, sicher und effizient zu bearbeiten und auch besondere Anforderungen, wie die Abdichtung in Betrieben wie der Käserei Seiler, zuverlässig auszuführen. Für uns hat sich das PCI System Industrie auf jeden Fall bewährt.»

Im September 2018 konnte das Bauherren-Ehepaar Aggeler die neue Produktionsstätte der Käserei Seiler in Giswil einweihen – ein weiterer Meilenstein in der 90-jährigen Geschichte des Traditionsunternehmens. «Mit den neuen Maschinen verarbeiten wir bis zu 80.000 Liter am Tag», berichtet Felix Schibli, Geschäftsführer der Käserei Seiler AG, nicht ohne Stolz, «die Entscheidung für den Neubau war die richtige, ebenso wie für die beauftragten Unternehmen und die Materialwahl.»

Technische Daten

System Boden auf 1 600 Quadratmetern Fläche

- PCI Pericret: Gefällskorrekturen/Anpassungen
- PCI Aposan: Sperrriegel bei Bodenabläufen
- PCI Apoflex F: Abdichtung der gesamten Bodenfläche
- PCI Flexmörtel S1 Flott: Verklebung der Keramik
- PCI Durapox Premium: Verfugung der Keramik
- PCI Elritan 140: Anschluss- und Bewegungsfugen

Keramik

HGC, Pilatus Feinsteinzeug unglasiert
Oberfläche Belag zweifarbig Grau Porphyr und Hellgrau. R11
Abmessung mm 108/125 sechseckig, d mm 15
System Wand auf 1.300 Quadratmetern Fläche

Beton

- PCI Pericret: Ausgleich und Anpassungen
- PCI Pecitasitc W: Abdichtung im Spritzwasserbereich
- PCI Durapox Premium: Chemikalienbeständige Verklebung von Stössen und Anschlüsse
- PCI Flexmörtel S1: Keramik-Verklebung

Keramik

Spaltplatten Deutsches Steinzeug 115/240 glasiert



Für Bodenabläufe wie auch bei Boden-Wandanschlüssen kamen die Dichtbänder und Dichtecken PCI Pecitape in Verbindung mit PCI Apoflex F für die sichere Abdichtung zum Einsatz.

Kontakt

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen 291
5113 Holderbank
T +41 58 958 21 21
F +41 58 958 31 22
www.pci.ch

Schneckenpumpe BMP 7 Von A – Z (Ankermörtel – Zementsuspension)

Autor: b & m GmbH,
D-88094 Oberteuringen

Als Erweiterung zu den bewährten Schneckenpumpen BMP 5 und BMP 6 bieten wir nun für die Verarbeitung von vorgemischten, pumpfähigen Medien die kleine und starke BMP 7 an.

Das Gerät ist konzipiert zum Verfüllen, Verfugen, Injizieren sowie das Spritzen und Fördern von wässrigen und pigmentierten Produkten mit einer Körnung bis 3 mm wie Bohrlochsuspension, Ankermörtel, Mikrozement, KSE, Silikaten, Feinputze, Betonspachtel, Verfüllmörtel.

Bitumendickbeschichtungen, Hybridabdichtungen, Tunnelbeschichtungen mit einem Druck bis zu 20 bar.

Der Antrieb verfügt über ein 2-Gang-Getriebe mit Potentiometer, mit dem die Ausbringmenge stufenlos von 0,5 bis 20 Liter / Min. eingestellt werden kann. Druckentlastung erfolgt über einen integrierten Rücklaufschalter. Ausbringmenge bis 18 Liter / Min.

Das Gerät wiegt 19 kg und wird mit Oberbehälter 30 Liter Inhalt geliefert.

Für Transport und Reinigung kann die BMP 7 ohne Werkzeug in 3 Teile zerlegt werden.

Optionaler Fahrwagen für mobilen Einsatz erhältlich.

Durch die niedrige Bauweise kann die BMP 7 mit einem Zwangsmischer kombiniert werden. Ideal für Trockenmörtel, die eine längere Misch – und ggf. auch

Reifezeit benötigen wie Hybridabdichtungen, Trass Kalkmörtel, Verguss Mörtel. Hier sind Mischpumpen nicht immer die Lösung der Wahl.

Mit 230 V / 50 Hz ideal für alle Baustellen auch im Altbau.

Über den QR-Code am Gerät kann eine vielsprachige Kurzanleitung mit Bildern abgerufen werden.

Kontakt

b & m GmbH
Ziegelmüllerstr. 6
D-88094 Oberteuringen
T +49 07546- 923120
www.bm-gmbh.com



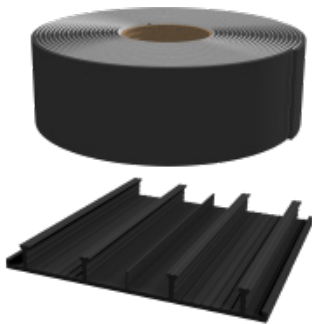
Fugenbänder: Und das Wasser bleibt draussen

Autor: MAPEI SUISSE SA,
1642 Sorens

Mit den Fugenbändern IDROSTOP PVC bieten wir ein neues hochwertiges Abdichtungssystem für Fugen an. Mapei hat ihr Sortiment um rund 50 Produkte erweitert und kann nun Bauprojekte von A bis Z betreuen.

Um Gebäude gegen eindringendes Wasser zu schützen und eine wasserdichte Konstruktion zu gewährleisten, müssen von Beginn des Bauprojekts an geeignete Abdichtungsmassnahmen vorgesehen werden. Neben wasserdichtem Beton liegt das Augenmerk auf Fugen, Anschlüssen und Rohrdurchführungen.

Genau hier setzen wir mit unserem neuen IDROSTOP PVC Fugenbändern an.



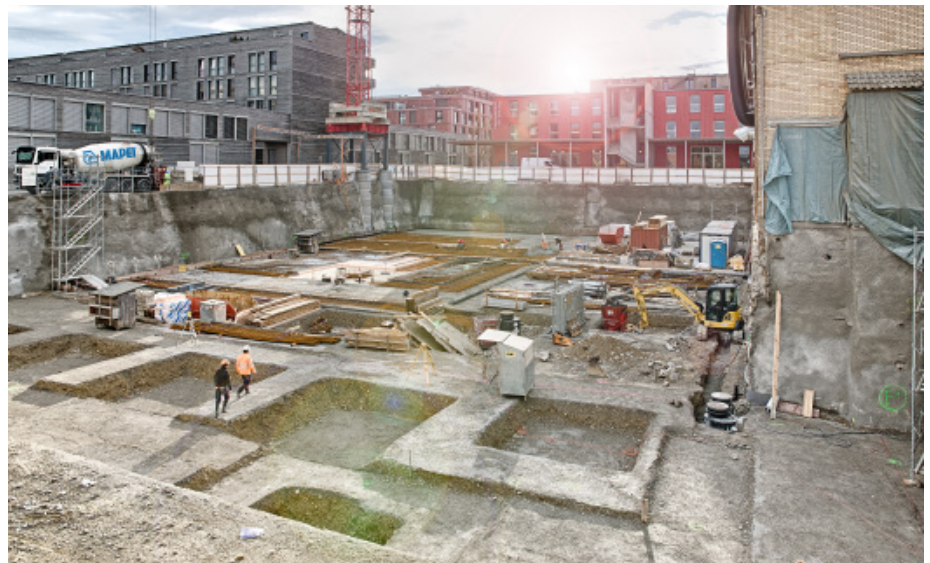
Fugenband / Rohkautschukstreifen

IDROSTOP PVC – sicherer Schutz gegen Wasser

Mit den IDROSTOP PVC Fugenbändern aus thermoplastischem Kunststoff lassen sich Arbeits- und Dilatationsfugen im Beton abdichten.

Sie können sowohl horizontal als auch vertikal, bei drückendem und nicht drückendem Wasser sowie bei Bodenfeuchte eingesetzt werden. Durch die Profilausbildung der Fugenbänder entsteht eine Umlaufverlängerung für das anstehende Wasser. Dadurch wird die Fuge abgedichtet. Die IDROSTOP PVC Fugenbänder sind je nach Anwendungsbereich als Körperbänder, Randbänder, Eckbänder und Formteile in verschiedenen Abmessungen erhältlich.

Ergänzt wird das Sortiment durch Spezialprodukte wie Mauerkragen und Pressringe, die Frischbetonverbundfolie MAPEPROOF FBT sowie Werkzeuge. Dadurch kann Mapei die komplette Abdichtung aus einer Hand liefern. Und Wasserschäden sind passé.



Anwendungsbeispiele

- Abdichtung von Arbeits- und Dilatationsfugen im Hoch- und Tiefbau
- Grundwasserabdichtung
- Stollen- und Tunnelbau
- Abdichten von Anschlussfugen an bestehende Gebäude

Vorteile des Sortiments

- Das richtige Produkt für jeden Anwendungsfall
- Vollsortiment an hochwertigen Abdichtungsprodukten
- Lange Lebensdauer für ihre Fuge
- Hohe Zugfestigkeit und Bruchdehnung
- Hohe Belastbarkeit und Beständigkeit
- Gute Verschweisbarkeit (nach DIN 18541 zertifiziert).

Viele ergänzende Produkte für die fachgerechte Abdichtung, z.B. MAPEPROOF FBT und MAPEBAND FLEX ROLL.

Massgeschneiderte Lösungen

Jedes Bauobjekt ist individuell und stellt andere Anforderungen an die Wasserdichtigkeit. Daher gibt es auch bei Abdichtungen keine Pauschallösung. Die technischen Berater erarbeiten zusammen mit den Kunden ein objektspezifisches Abdichtungskonzept sowie Detaillösungen für das Bauprojekt.

Als breit aufgestellter Bauchemiekonzern können wir die verschiedenen Bauetappen von A bis Z begleiten. Von der Abdichtung über Betonzusatzmittel bis hin zu Verlegetechniken für Platten und Parkett – bei Mapei erhalten Planer und Baupartner alle Produkte aus einer Hand.



Wir unterstützen Sie durch:

Kompetenter Kundensupport
Beratung bei der Wahl des Produkts
Erarbeitung objektspezifischer Lösungen
Betreuung bei den Bestellungen und auf der Baustelle

Bei Bedarf Organisation und Durchführung von spezifischen Produktschulungen
Preisliste IDROSTOP PVC Fugenbänder
Detailheft der Mapei-Abdichtungen mit Systemlösungen
Technische Merkblätter

Kontakt

MAPEI SUISSE SA
1642 Sorens
T +41 26 915 90 00
info@mapei.ch
www.mapei.ch

Spezielle Bodenbeschichtungen verhindern das Eindringen von Radon aus dem Boden in das Gebäude

Autor: Sto AG,
8172 Niederglatt

Dadurch bleibt die gesundheitsgefährdende Radon-Konzentration in Innenräumen auch in Regionen mit hohem natürlichem Radonvorkommen in unbedenklichen Grenzen. Premiumhersteller wie Sto bieten Bodensysteme an, deren radondichte Wirkung durch das akkreditierte Institut IAF-Radioökologie, Radeberg, zertifiziert worden sind.

Radon ist ein natürliches Edelgas, das überall in der Umwelt vorkommt. In einigen Regionen der Schweiz überschreitet die Radon-Konzentration sogar den Referenzwert der gesetzlichen Schweizer Strahlenschutzverordnung (300 Becquerel pro Kubikmeter). Es gelangt durch Gesteinsschichten aus dem Erdboden in Gebäude und kann sich dort anreichern.

Da Radon ein schweres Gas ist, steigt die Konzentration vor allem in der Luft in Bodennähe, z.B. in Kellerräumen, aber auch in anderen Innenräumen. Einatmen von Radon ist bereits 1988 durch das Krebszentrum der WHO als ernstzunehmendes Krebsrisiko für den Menschen nachgewiesen worden.

Vor den Gefahren durch Radon warnt auch das Bundesamt für Gesundheit (BAG). Daher sind vor allem in den Regionen mit hoher Belastung radondichte Bodenbeschichtungssysteme zu empfehlen und in manchen Räumlichkeiten demnächst vorgeschrieben.

Prüfung bestanden: Radondicht

Für die vom BAG geforderte Senkung der Radonbelastung in Gebäuden durch gezielte Wahl von Baumaterialoberflächen bietet Sto Bodenbeschichtungssysteme und Einzelprodukte an, deren Radondichtigkeit das zertifizierte Labor für Radionuklidanalytik und Radiologische Gutachten, IAF Radioökologie (Radeberg), in anerkannten Messverfahren geprüft und bestätigt hat:

- Oberflächenschutzsystem StoCretec OS 11b.5-1
- Grundierung: StoPox GH 530
- Abstreuerung: StoQuarz 0,3–0,8 mm
- Beschichtung: StoPox TEP MultiTop + 40% StoQuarz 0,3–0,8 mm
- Oberflächenschutzsystem StoCretec OS 8.15
- Grundierung: StoPox GH 205

- Abstreuerung: StoQuarz 0,3–0,8 mm
- Beschichtung: StoPox 590 EP
- Abstreuerung: StoQuarz 0,3–0,8 mm
- Versiegelung: StoPox DV 100
- Epoxidharzbeschichtung StoPox BB OS

Die Beschichtungen verhindern die Radon-Diffusion durch Kellerböden und -wände und schliessen die Durchlässigkeit und Undichtigkeit von Bodenplatten durch fugenlose Abdichtung. Risse und Fugen werden dynamisch überbrückt und damit versiegelt. Dies bestätigen die Zertifikate.

Die Bodenbeschichtungen bieten somit unterschiedliche technische Lösungen für Neubau, ebenso für Aus- und Umbau und für die Sanierung.

Kontakt

Sto AG

Südstrasse 14
8172 Niederglatt
T +41 44 851 53 53
F +41 44 851 53 00
sto.ch@sto.com
www.stoag.ch

**Sie legen Wert auf
den perfekten Service.
Wir auch.**

Generalagentur Aarau
Ihr Berater: André Hächler
Dorfstrasse 38
5040 Schöftland
T 062 739 70 60
andre.haechler@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobilier



Schweizerischer
Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau

Industriestrasse 1
GAIS Center
CH-5000 Aarau
T 062 823 82 24
F 062 823 82 21
www.vbk-schweiz.ch
info@vbk-schweiz.ch



www.vbk-schweiz.ch



einer für alle.



DER ABDICHTUNGSPARTNER FÜR IHR BAUPROJEKT



Wir haben die passende Abdichtungslösung für Ihr Projekt. Entdecken Sie unsere IDROSTOP PVC Fugenbänder in unserem **Produktkatalog 2020**. Ihr Verkaufsberater steht Ihnen bei Fragen gerne zur Seite.



Hier geht's zur Broschüre:
Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer Handy-Kamera!



Weitere Infos | Plus d'infos: info@mapei.ch | [+41269159000](tel:+41269159000)



\mapeiswitzerland

www.mapei.ch
MAPEI
TECHNOLOGY YOU CAN BUILD ON™

